

# Infobörse stößt auf großes Interesse

TAN 26. Mai 2022

Thema: „Leben und Wohnen im Alter“ – 20 Aussteller – Alternativen zum Seniorenheim

**Tyrlaching.** Umfangreiche Informationen zum Leben im Alter haben die Besucher des Tyrlachinger Bürgersaals unlängst bei einer Infobörse bekommen. Die Gemeinde Tyrlaching, zusammen mit dem Generationenbüro z'Dirling, wollte damit den Senioren eine lokale und regionale Übersicht der Unterstützungsmöglichkeiten anbieten. Mit dieser lokalen Seniorenmesse hatte sie sich der bayernweiten Aktion „Zuhause daheim“ angeschlossen. Das Motto der Infobörse war „Leben und Wohnen im Alter“.

Mit 20 Ausstellern war der Saal gut gefüllt. Die Kreisverkehrswacht konnte mit ihren großen Fahrsimulatoren aufgrund des guten Wetters nach draußen ausweichen. Mit über den Nachmittag verteilt 150 bis 200 Menschen, war die Infobörse gut besucht. Infostände hatten unter anderem der VdK der Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach aufgebaut, der auf seine Kompetenz bei der Sozialberatung hinwies, die Fachstelle für Senioren des Landkreises Altötting, vertreten insbesondere durch Brigitte Drick-Hauswirth sowie der Kreisverband Altötting des BRK, vertreten durch Uschi Jetzelsberger und Gisela



**Informationen zum Leben im Alter** gaben im Bürgersaal unter anderem der der VdK, die Malteser oder die Feuerwehr. Insgesamt gab es 20 Aussteller.

– Foto: Kolbeck

Kriegl. Der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund war anwesend, vertreten durch die Blinden- und Sehbehindertenberaterin Brigitte Lindmeier aus Garching, außerdem die Feuerwehr Tyrlaching und die Kreisverkehrswacht. Vertreten war zudem die Nachbarschaftshilfe Tyrlaching/Oberbuch, die auf ihren ehrenamtlichen Dienst hinwies, und auch die bisherigen Seniorenausflüge für die älteren Menschen in Tyrlaching durchgeführt hat. Am Stand des Generationenbüro z'Dirling gab es eine Ausstellung verschiedenster Alltagshilfen für ältere Menschen.

Der Vortrag von Brigitte Herkert zu anderen Wohnmöglichkeiten als dem Seniorenheim zeigte dem Publikum verschiedene Varianten auf: Von eigenständigem Wohnen in einer kleineren Wohnung über das betreute Wohnen bis hin zur kleinen Einheit von zehn bis maximal zwölf Menschen der „ambulant betreuten Wohngemeinschaft“, mit großem Gemeinschafts- und Außenbereich. Brigitte Herkert ging mehrfach in Dialog mit den Anwesenden. Sie fragte, was sie sich konkret als Wohnmöglichkeit im Alter wünschen. So stellte sich mit der Zeit heraus, dass vielen Anwesenden

kleine Wohnungen im Ort fehlen, die sie beziehen könnten, wenn ihnen das eigene Haus zu groß wird.

Sowohl die Aussteller als auch die Besucher lobten die Infobörse rundum als gut organisiert und sehr informativ. Für das Publikum gab es gegen Spende leckeren Kuchen vom Elternbeirat des Kinderhauses Tyrlaching. Zusammen mit Kaffee und Getränken vom Wirt z'Dirling saßen viele Menschen noch länger im Innenhof zum Austausch über das wichtige Thema „Leben und Wohnen im Alter“.

– red